Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 168. Dienstag, den 21. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18, 19. und 20. Juli 1840.

Der General-Major und Inspecteur der ersten Artillerie-Brigade Herr von Scharnhorst von Königsberg, Herr v. Brzeski, Kapitain im 33sten Infanterie-Regiment von Thorn, Herr Landrath v. Platen nebst Frau Gemahlin von Neustadt, Herr Amtsrath Hein nebst Familie von Guischau, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer von Milzewski nebst Familie von Uhlingen, Frau Gutsbesitzer v. Windisch nebst Familie von Slowkowo, Herr Justiz-Commissarius Mathias nebst Frau Gemahlin aus Tilsit, die Herren Kaufleute Ziegler aus Stettin, Hinzen aus Graudenz, Peter Selin aus Charlsta in Amerika, Herr Bürgermeister Hinzen aus Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Herr Ob.-Lieutenant v. Craushaar, Herr Premier-Lieutenant v. Toll, Herr Major von Fuchs, Herr Lieutenant Wundsch von Thorn, Herr Kaufmann J. Koppe von Berlin, Herr Gymnasiast Graf v. Dohna von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Bartz von Büchow, Herr Major a. D. v. Koß von Sebasen, Herr Studiosus Theologiä Caspary und Herr Studiosus Cammeraliä Gottschalk von Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Landschaftsrath v. Brauneck aus Sulitz, Herr Hauptmann v. Kczewski, Herr Lieutenant v. Zanthier von Thorn, die Herren Kaufleute Bartsch von Hamburg, Aren von Stettin, Herr Pfarrer Lipinski von Sougau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Fabriken-Besitzer Konopacki aus Engl. Brunn, Herr Mechanikus Plagemann aus Bromberg, Herr Optikus Haßler aus Ansbach, log. im Hotel de Thorn. Herr Scherzer von Berlin, Herr Quandt von Regenwalde, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Gutsbesitzer J.

Wunderlich aus Altfelde, Wittwe Wichmann, Gastwirthin, Herr Oekonom F. Fuhrmann von Pelplin, die Herren Studenten, C. Waldhauer, C. F. Kuchein aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der hiesige Apotheker Carl Heinrich Kruckenberg und dessen Ehegattin Emilie Wilhelmine Stark, haben vermittelst Vertrages vom 22. Mai c. die eheliche Güter- und Erwerbs-Gemeinschaft ausgeschlossen.

Dirschau, den 18. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der diesjährige Bedarf des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst an Büchen-Flöß-Brennholz von 50 Klaftern soll im Wege der Licitation angeschafft werden, und der Zuschlag an den Mindestfordernden erfolgen.

Hiezu ist ein Termin auf

den 30. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Lemon auf dem Gerichtshause angesetzt, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 16. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Montag, den 3. August, werden die bei der hiesigen alten Kirche vorhandenen Baumaterialien, in circa

43 Haufen Ziegel à 1000 Stück,
1700 Dachsteinen,
31 Balken,
70 Stück Kleinholz,
9 Haufen Dielen und

alten Thüren und Fenstergerüsten bestehend, öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Material kann hier täglich in Augenschein genommen werden.

Sobbowitz, den 15. Juli 1840.

Königl. Domainen-Amt.

Entbindungen.

4. Die heute Nachmittag 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, zeigt ergebenst an V. L. v. Kolkow.

Danzig, den 17. Juli 1840.

5. Die mit Gottes Hilfe heute Nachmittags 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeige ich hierdurch meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an. Worczewski, Pfarrer.

Reichenberg, den 19. Juli 1840.

Verlobung.

6. Die vor kurzem erfolgte Verlobung unserer jüngsten Tochter, Cornelia Felicitas, mit dem Pastor Carl Octavius Voget, Prediger der reformirten Gemeinden zu Oostwolde und Lagemeden in der Provinz Groningen, Königreichs der Niederlande, zeigen hiedurch ihren verehrten Freunden und Gönnern in Danzig, mit der Bitte freundschaftlicher Theilnahme ergebenst an

der Pastor J. van der Smissen und Frau.

Neustadtgödens in Ostfriedland, im Monat Juli 1840.

Todesfall.

7. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen heute Morgen 5½ Uhr unsere geliebte Mutter Maria Elisabeth Tetzlaff geb. Waps in ihrem 76sten Lebensjahre. Dieses zeigen statt besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten mit betrübtem Herzen an die hinterbliebenen Kinder.

Danzig, den 19. Juli 1840.

Anzeigen.

8. Am Sonnabend den 18. d. M. Vormittags, ist aus dem Terminszimmer des hiesigen Land- und Stadtgerichts einer der dort beschäftigten Gerichtspersonen ein fast neuer schwarz seidener Regenschirm mit schwarzem Metallstocke, einer Perlmutterplatte unter dem Griffe und schwarzem Hornringe abhänden gekommen. Demjenigen, welcher zur Wiedererlangung verhilft, wird durch den Kastellan Wichert im Stadtgerichtsgebäude eine angemessene Belohnung nachgewiesen.

9. 200 Rthlr. werden gegen Unterpfand von Staatspapieren gesucht. Näheres Brodtbänkengasse № 709.

10. Die beiden noch nicht zurückgegebenen reformirten Gesangbücher der Petri-Kirche erbittet sich die Stuhlsetzerin.

11. Ein Lehrling findet Unterkommen beim Glasermeister Glinski, Heil. Geistgasse № 779.

12. Ein gebildetes Mädchen wünscht im Nähen beschäftigt zu werden. Zu erfragen Fleischergasse № 60.

13. Sollten 4 bis 5 Personen täglich oder mehrere Tage wöchentlich früh Morgens, und die ganze Badezeit hindurch mindestens 40 bis 50 mal nach Brösen oder Zoppot, zusammen jedesmal hin u. zurück für 20 bis 25 Sgr. in einem bequemen guten Wagen baden fahren u. diesen Betrag wenigstens für den halben Zeitraum pränumeriren wollen, so ist Näheres deshalb Töpfergasse Nro. 75., parterre, des Vormittags zu erfahren.

14. Von der Schrift: Das Diebswesen in Danzig, beleuchtet von W. F. Zernecke, sind Exemplare zu 2½ Sgr. in der F. S. Gerhardschen Buch- und Kunsthandlung zu haben. Der Ertrag wird dem Stadt-Lazareth zum extraordinairen Verpflegungs-Fonds zufliessen.

15. Es sind gegenwärtig in der Ziegelbrennerei zu Dreilinden Ziegelsteine vorräthig, und werden Bestellungen darauf hier, oder in Danzig Brodtbänkengasse No. 707. angenommen.

16. Wer von Michaeli d. J. eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen hat, melde sich Langgasse 378., drei Treppen hoch. Danzig, den 20. Juli 1840.

17. Morgen Konzert im Schahnasjanschen Garten, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag.

18. **Heute Dienstag d. 21. Konzert in Herrmanshof.**

19. **Dienstag, den 21. Juli,**
großes Konzert und Illumination
im Frommschen Garten.

Auch habe ich die Einrichtung getroffen, daß am Abend a la Charte gespeist wird. Für gute Weine und Getränke wird bestens sorgen. Mydunsky.

20. **Hiedurch erlauben wir uns einem geehrten Publiko die Anzeige zu machen, daß wir den 21. d. M., zur Feier des Johannisfestes, ein Zelt im Jeschkenthaler Walde, auf dem bekannten Platze, wie schon seit mehreren Jahren, aufgestellt haben, worin Erfrischungen jeder Art dargeboten werden. Um Irrungen zu vermeiden, bitten wir, bei Verabreichung der Waaren den Betrag sogleich baar zu entrichten.**

Danzig, den 20. Juli 1840.

C. B. Richter & Co.

21. **Die italienischen Damen-Strohhüte, welche** heute zum Verkauf kommen, werden nicht, wie gestern angezeigt worden, im Auctionslokal, sondern im dem Hause Holzmarkt № 2045., neben dem Königlichen Schauspielhause, um 10 Uhr Vormittags, versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

22. Die auf Freitag, den 24. Juli d. J. in dem Hause Pfefferstadt № 111. anberaumte Mobiliar-Auction, wird hiemit wieder aufgehoben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Vermiethungen.

23. ═══ Zwischen Zoppot und Oliva nahe der Chaussee gelegen, ist eine sehr geräumige freundliche Wohnung im Ganzen auch getheilt, und wenn verlangt wird auch Stallung zum Sommer zu vermiethen. Ein Näheres Brodtbänkengasse № 633.

24. Hundegasse № 283. steht eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, Comtoirstube, Küche, Keller, Wasser auf dem Hofe und anderer Bequemlichkeit zu vermiethen und zu Anfang October c. zu beziehen. Näheres daselbst.

25. Langenmarkt 446. sind 2 Zimmer nebst Zubehör zum October, so wie 3 Zimmer während des Dominiks zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

26. Langenmarkt № 448., oben, sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

27. 3ter Damm № 1425. 2 Treppen ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

28. Zapfengasse № 1647. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Hausraum zu vermiethen.

29. 2ten Damm № 1283. ist die freundliche Saal-Etage nebst Bedientenstube an Herren Offiziere zu vermiethen.

30. Die Unterwohnung in der Fleischergasse № 63. mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Hof, Gärtchen, Holzstall und Apartement ist von Michaeli ab zu vermiethen.

31. Zwirngasse 1156. ist eine meublirte Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

32. Zwei neu decorirte Stuben mit Kammer und Küche sind an ruhige Bewohner zu vermiethen Schmiedegasse № 286.

Auctionen.

33. **Auction in Alt-Schottland**

Mittwoch, den 22. Juli 1840, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Hause Alt-Schottland No. 68. auf freiwilliges Verlangen durch Auction verkauft werden:

100 Ohm rektifizirten Spiritus zu 90% Trall., circa 20 fette Schweine, mehrere metallene große, ganz neue Krähne nebst Schlußringe und Ketten zum Brennerei-Apparat, 2 neue Ventile, 1 großer kupferner Trichter, verschiedene kupferne und eiserne Röhren und anderes Kupfergeräthe, eine Menge diverses Messinggeräthe, 1 großer eiserner Waagebalken nebst Schalen, 1 kleinerer dito, verschiedene große und kleine eiserne Gewichte, dito große und kleine Thüren von Eisen zur Brennerei, 6

große ovale Stückfäßer zu 20 Oxh., 2 dito zu 15 Oxh. und 10 dito zu 10 Oxh. Inhalt, 1 großer eiserner Mörser, 400 Kornsäcke, 2 moderne Jagdschlitten, 2 Arbeitswagen und mehrere Arbeitsschlitten, 1 Brauerwagen, 1 gr. Dunkraft, 1 Parthie eiserne Reife zu Wagenrädern, diverse Räder, vielerlei Stallutensilien und andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

34. Donnerstag, den 23. Juli 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers Herrn Johann Schultz zu Pietzkendorf meistbietend verkauft werden, als:

Einige Pferde, Kühe, 1 tragende Stärke, 1 Bulle, Schweine worunter 1 Sau mit 5 Ferkel, 1 Spazierwagen, 1 Häcksellade, 2 Holzketten, Forken, Arbeitssielen und Sättel, Bracken, Schwengel und verschiedenes Stallgeräthe.

Ferner: 1 schlagende Wanduhr, Klapp- und Ansetztische, Spinde, Stühle, 1 großer Mehlkasten, 2 Reisekoffer, 2 Bratspieße, 1 Schrootmühle und anderes Stuben- und Küchengeräthe, so wie einige Fenster mit Laden.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Sichern und bekannten Käufern wird der Zahlungstermin am Auctionstage angezeigt, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt № 426.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Der große Transport meiner, auf jüngster Frankfurt. Messe bereits für alle Jahreszeiten auf das Reichhaltigste eingekauften Waaren ist mir eingegangen und bemerke ich nur noch, daß, sowohl durch die zum Einkauf so günstig gewesene Woll-Conjunctur, als auch durch persönlich gemachte sehr vortheilhafte Einkäufe in großen Parthien, ich jetzt im Stande bin, meine sämmtlichen Waaren-Artikel: noch über Erwartung billig zu verkaufen. — Wieder-Verkäufer erhalten bei Abnahme der Tuch- und andern Ellen-Waaren in ganzen Stücken, so wie bei sämmlichen Herrengarderobe-Waaren in Dutzenden, noch einen ansehnlichen Rabatt. — C. L. Köhly,
Tuchwaaren-Handlung Langgasse № 532.

36. **So billig und schön war noch nichts, kömmt** auch nichts mehr wieder! 200 Stück ächte Cattune die früher 5 und 6 Sgr. kosteten sind mir neuerdings zum Ausverkauf übergeben; um damit zu räumen wird die Elle für 3½ Sgr. im Schützenhause am breiten Thor verkauft.

37. **Neusilber-Blech.** Prima-Qualität empfehlen,
Oertell & Gehricke, Langgasse No. 533.

38. Ein brauchbarer Ofen ist billig zu verkaufen Bärenwinkel № 541.

39. Zu dem heutigen Johannistage empfehle ich einem geehrten Publikum in 1/1, 1/2 Champagnerflaschen Kaiserpunschessenz a 25 Sgr., feinste Punschessenze von ächtem Jamaica-Rum a 16 und 20 Sgr. (eine geringere Sorte a 12 Sgr.); ferner die beliebten Citronen-, Orangen- und Mandeln-Limonaden-Essenze (wovon auf 1 Theil Essenz 9 Theile Wasser gegossen wird), in 1/2 Flaschen a 10 Sgr., so wie ein Rest Lübsche-Würste a 8 Sgr. das ℔, und eine Auswahl feiner und mittel Cigarren zu billigen Preisen. E. H. Nötzel.

40. Frischer schwedischer Kalk, direkt von Wisby durch Capt. Heidenberg am Kalkorte angelangt, ist zum billigen jedoch festen Preise zu haben; auch kann derselbe gegen sehr Billiges zur Stelle geliefert werden.

41. Im Besitze meiner Frankfurther Meß-Waaren erlaube ich mir mein vollständig assortirtes Lager Einem geehrten Publikum in Erinnerung zu bringen. Als besonders preiswürdig kann ich empfehlen: Eine reichhaltige Auswahl der modernsten hellen und dunkeln Kattune, die neuesten hellen und dunkeln Wollenzeuge, worunter Musselin de laine in den geschmackvollsten Desseins, französische feine Umschlage-Tücher, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

S. Baum, Langgasse № 410.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Dienstag, den 28. Juli d. J., soll das Garten-Grundstück in der Sandgrube No. 405., 6. und 7., bestehend aus 1 herrschaftlichen Wohnhause nebst Garten und 2 Wohnungen, im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Die Erbpachtsgerechtigkeit des dem Johann Robbakowski gehörigen, in Kölln belegenen Grundstücks, welches auf 223 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll im Termine den 28. August

im herrschaftlichen Hofe zu Kölln an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 20. März 1840.

Das Patrimonial-Gericht der Köllnschen Güter.

Edictal-Citation.

44. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder wird hierdurch be-

kannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königlichen Regierung zu Danzig gegen den Seefahrer Johann George Greger aus Danzig, welcher ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann George Greger wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem

auf den 4. September 1841 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Stiller anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann George Greger diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martins, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 3. Juli 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts

Schiffs-Rapport.

Den 14. Juli angekommen.

J. Hook — Etje Ihnken — Carolineesiel — Stückgut. G. F. Focking.
W. Mackie — Angeline — London — Ballast. F. E. Grothe.
G. Law — Helen — London — Ballast. F. & W. Ludwich.
J. H. v. Wyck — Jgf. Marie — Amsterdam — Ballast. Ordre.
J. Rehme — Elisabeth — Bremen — Ballast. Ordre.
F. Budey — Hennig — Holmstrand — —

Gesegelt.

A. Schultz — London — Holz und Zink.
R. Boaden — England — Getreide.
D. C. Jans — Petersburg —
P. Möller — London —
R. Soeneland — Norwegen —
R. Niw — London —

Wind N. O.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 168. Dienstag, den 21. Juli 1840.

Die Ordnung des Volksfestes im Jäschkenthal am 21. Juli d. J., ist gedruckt und bei den Herren Röhr und Köhn, in der Conditorei des Herrn Richter, in der Sabjetzkischen Buchdruckerei und in den Gasthäusern zu Jäschkenthal für Einen Silbergroschen zu haben.

